**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 16 (1890)

Heft: 47

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



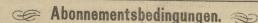
Illustrirkes humorikisch-sakurisches Wochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

## Die Sphinx. 11000

Was schweigsam im Naturgeheimniß webt Und träumend zwischen Licht und Dunkel schwebt, Der Blindheit gleich des Abend-Schmetterlings, Das hieß die Borzeit fabelhaft die Sphing.

Sie hat ein Flügelpaar und ruht im Sand; Ein Menschenhaupt, und benft mir Rathseltand; Des Löwen ebeln Leib, doch schlechterbings Kein Löwenherz. So war und ift die Sphing.

Berfucht's und mählet fie ins Ständehaus, Sie schweigt auch bier im Rath zu Bern fich aus Und benkt, mein Alugheitswort bewährt sich flinks: Soweigen ift Gold. Und also schweigt die Sphing. Zwar schwört fie mit am Bundeseid herum Und spricht beim Schwur auf's Evangelium: "Das Buch ber Bücher fuff' ich und verschling's!" Doch magenlos, boch steinern bleibt die Sphing.

Es sucht ber Schweizer Protestant nach rechts Den Zufunftsweg bes Staates und Geschlechts, Sein Nachbar, ber Papist, schwenkt lieber links — Wer geht ba irr? Hierüber schweigt die Sphing,

Hierüber heißt ihr ganger Staatstanon: Laissez-aller in jeglichem Kanton, Kantone gibt's bei zweinndzwauzig rings, Bedweber souveran — bas ift die Sphinr!